

Erfolg für Hansruedi Wüst mit „Harcos“ / 29.04.2010

Am 29. April 2010 ca. 14'00 wurde die EZ-Glarus durch einen Mann aus Braunwald ersucht, einen Hund zu schicken, um seinen Bruder zu suchen, den er seit 10'00 Uhr vermisste. Der Mann sei depressiv und könnte sich ein Leid angetan haben. Im und ums Haus herum habe er seinen Bruder nicht finden können.

Hansruedi Wüst wurde mit dem Mantrailer-Hund „Harcos“ um 16'30 Uhr aufgegeben. Nachdem „Harcos“ die Fährte zwischen Haus und Stall aufgenommen hatte, zog er bergabwärts bis zu einer Strasse, folgte dieser ein Stück und ging dann zum Eingang eines Bauernhauses, welches als Ferienhaus genutzt wird. Er zog dann weiter zum Stall und von dort aus nochmals über die Wiese talwärts. Nach ca. 100m, am Waldrand, konnte der Mann, der sich an einem Baum erhängt hatte, aufgefunden werden.